



Auf dem Schlossplatz vor dem alten Kanzleigebäude wird geschlemmt und schnaboliert. Die Schlemmermeile mit Köstlichkeiten aus aller Herren Länder zieht sich bis zum Goldschmiedehaus. ■ Fotos: Paul (7), Hoffmann (2)



Dicht an dicht schieben sich, wie hier in der Altstadt, die Innenstadtbesucher durch die Straßen, lassen sich durch Geschäfte und Marktstände treiben.

„Hanau wird angenommen“

Ein voller Erfolg: Tag der Märkte lockt tausende Besucher in die Hanauer Innenstadt

Von Reinhard Paul und Stephan Hoffmann

HANAU ■ Der verkaufsoffene Sonntag dürfte als einer der erfolgreichsten seiner Art in die Geschichte der Stadt eingehen – Die komplette Innenstadt war von Menschenmassen bevölkert.

Selten war die Stadt so voll und auch der Chef des Hanau Marketing Vereins, Norbert Schalinsky strahlte über beide Backen: „Unglaublich, so was habe ich bisher noch nicht erlebt. Schön, dass so viele auch von außerhalb kommen und Hanau genießen. Unsere neuen Werbemaßnahmen scheinen wohl zu greifen“.

Zum ersten Mal sei auch zusätzlich über Radiosender für den verkaufsoffenen

Sonntag geworben worden und auch die Kfz-Kennzeichen deuteten stark überregionalen Besuch.

Bereits um elf Uhr war der Marktplatz gefüllt, die Autohändler der Region stellten ihre neuesten Modelle aus, im City Center sorgte die Mars Ausstellung für zusätzliche optische Reizpunkte.

Auch im Forum wurde einiges geboten, so bauten Besucher im Untergeschoss gemeinsam das größte Puzzle der Welt zusammen, eine Musikschule bot musikalische Unterhaltung an, rundum wurde einfach für jeden etwas geboten.

Auch der Bauern- und Schlemmermarkt zog unglaublich viele Menschen in die Hanauer Altstadt. 50 Anbieter aus Frankreich und Deutschland machten aus

der Straße die vom Altstädter Markt bis zum Schlossplatz führte eine einzige Schlemmermeile. Leckere Weine aus Franken, erlesene Brände und Most aus dem Kahlgrund, Kreuzberger Klosterbier und zwischendrin tummelten sich Bratwürste aus der Wetterau, Flammkuchen aus dem Main-Kinzig-Kreis, Plätzchen aus der Bretagne, Wurst und Schinken aus Katalanien, Käse aus den Pyrenäen und Savoyen, quasi der Hanauer Gourmet Gipfel 2016.

Auch wenn der eine oder andere sich über die doch recht hohen Preise bei den französischen Spezialitäten beschwerte, lecker waren sie alle mal und vielen auch das Geld wert.

Und auch der Geist kam nicht zu kurz, denn der ange-

bundene Bücherflohmarkt bot so einiges an Gourmet-Material für den Kopf.

Unter dem Motto „Handgemacht“ fand auf dem Stadtplatz vor dem Forum der erste Kreativmarkt der Goldschmiedestadt statt.

Hier präsentierten mehr als 40 Anbieter ihre Arbeiten und damit die komplette Bandbreite von Schmuck über Wohnaccessoires bis zu Kleidung für alle Altersklassen. Gefragt waren dabei sowohl Profis als auch Hobbyhandwerker – und keiner konnte sich über mangelndes Zuschauerinteresse beklagen. Wer morgens noch deprimiert in den strömenden Regen gestarrt hatte, freute sich im Laufe des Vormittags über eine klare Wetterbesserung. So ließen sich am Nachmittag unzählige Men-

schen bei strahlendem Sonnenschein vom reichhaltigen Angebot inspirieren die mit den vielen originellen Dingen sichtlich ihren Spaß hatten.

Sehr zufrieden zeigten sich auch die Hanauer Einzelhändler, auch diejenigen, die nicht unmittelbar in den Zentren vertreten sind. Optiker Gotthard Klassert etwa freute sich ebenso über einen vollen Laden und gute Geschäfte, wie die benachbarte Parfümerie in der Rosenstraße. Sämtliche Plätze in den Cafés waren besetzt.

Und auch Stadtplaner Martin Bieberle überzeugte sich von den Früchten seiner Arbeit und verfolgte den Trubel. „Einfach toll, dass alles so funktioniert, wie wir uns das vorgestellt haben. Hanau wird angenommen“.



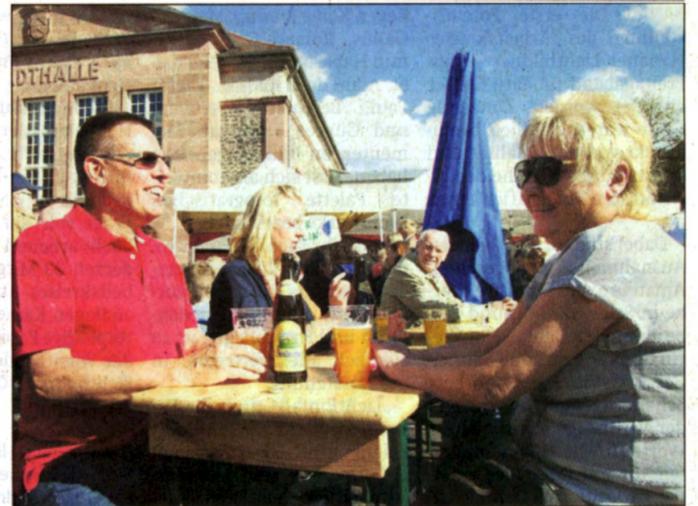
Freie Plätze in den Cafés sind rar. Diejenigen, die einen Stuhl ergattern konnten, genießen die Herbstsonne.



Profi- wie Hobby-Handwerker präsentieren auf dem 1. Hanauer Kreativmarkt Handgemachtes auf dem Stadtplatz vor dem Forum.



Schlemmen für Leckermäuler: Der Bauern- und Schlemmermarkt hält, was sein Name verspricht.



Möglichkeiten zur Pause vom Trubel bieten Tische und Bänke der Marktbesucher, wie hier vor der Stadthalle am CPH.



Arbeit am größten Puzzle der Welt im Untergeschoss des Forum Hanau.



Kfz-Liebhaber kommen auf dem Marktplatz auf ihre Kosten. Örtliche Autohäuser präsentieren die aktuellsten Modelle.



Filigraner Schmuck oder ausgefallenes Wohnaccessoire – der Kreativmarkt lässt die Entscheidung schwer fallen.